

2901. Landwirtschaftliche Winterschulen. Die Volkswirtschaftsdirektion berichtet:

A. Für den Besuch der I. Klasse des am 12. November beginnenden Winterkurses 1917/18 der Filiale Winterthur der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof haben sich 70 Schüler angemeldet. Diese hohe bisher noch nie erreichte Schülerzahl machte die Errichtung einer Parallelklasse und die Anstellung eines weiteren Landwirtschaftslehrers als 2. Hauptlehrer erforderlich.

B. Sodann ist infolge der am 11. Oktober 1917 getroffenen Wahl des bisherigen Hauptlehrers der landwirtschaftlichen Winterschule Stäfa, Alfred Leemann, zum Hauptlehrer und Konviktleiter der Filiale Winterthur der kantonalen landwirtschaftlichen Winterschule an ersterer die Stelle des Hauptlehrers neu zu besetzen.

C. Auf ergangene Ausschreibung hin haben sich für die beiden Lehrstellen 3 Bewerber angemeldet, nämlich:

1. Angst, Gustav, von Wil bei Rafz, geboren 1885. Derselbe erwarb 1914 das Diplom als Landwirt an der eidgen. technischen Hochschule, in Zürich. Während des Wintersemesters 1915/16 war er stellvertretender Landwirtschaftslehrer an der thurgauischen Winterschule Arenenberg. Seither ist er in Stellung beim Verband nordostschweizerischer Käse- und Milchgenossenschaften, in Winterthur.

2. Heß, August, von Pfäffikon (Zürich), geboren 1892. Bildungsgang: Drei Jahre Gymnasium, landwirtschaftliche Jahresschule Strickhof, landwirtschaftliche Abteilung der eidgen. technischen Hochschule, erwarb das Diplom als Landwirt 1914. Praktisch betätigte er sich ein Jahr im Welschland, einige Monate auf der Gutswirtschaft Tänikon und war ein Jahr Verwalter auf der Domäne Wagenbuch a. d. Tauber.

3. Webber, Willy, von Zürich, geboren 1892. Bewerber besuchte die landwirtschaftliche Winterschule Strickhof, die landwirtschaftliche Abteilung der eidgen. technischen Hochschule, in Zürich, und diplomierte daselbst 1914. Derselbe war praktisch tätig ein Jahr bei Landwirt Hausheer, in Wollishofen-Zürich 2, ein Jahr im Welschland, 4 Monate auf dem Gutsbetrieb der Pflegeanstalt Rheinau und drei Monate auf dem Gutsbetrieb von Landwirt Leuthold, in Richterswil.

Nach Einsicht eines Vorschlages beziehungsweise Antrages der Direktion der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof und der Volkswirtschaftsdirektion

w ä h l t d e r R e g i e r u n g s r a t :

a) Zum Hauptlehrer der landwirtschaftlichen Winterschule Stäfa vorläufig für den Rest der laufenden zweijährigen Amtsdauer 1916/18:

August Heß, dipl. agr., von Pfäffikon (Zürich), geboren 1892, in Dielsdorf;

b) als zweiten Hauptlehrer der Filiale Winterthur der landwirtschaftlichen Winterschule Strickhof provisorisch für das Wintersemester 1917/18:

Gustav Angst, dipl. agr., von Wil bei Rafz, geboren 1885, in Winterthur,

u n d b e s c h l i e ß t :

I. Der Antritt hat auf den Beginn des Wintersemesters am 12. November 1917 zu erfolgen.

II. Die Besoldung beträgt für jeden der Gewählten Fr. 2800 pro Semester.

III. Mitteilung an: a) Gustav Angst und August Heß, soweit es jeden betrifft, an erstern unter Rücksendung der eingelegten Zeugnisse; b) Kantonsrat A. Boller, in Hintereggen, als Präsident der Aufsichtskommission der Winterschule Stäfa; c) die Direktionen der Finanzen und der Volkswirtschaft, sowie der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof.